

**Олимпиада школьников „Покори Воробьевы
Горы!“ (немецкого языка) 2022/23 учебный год**

Заключительный этап.

5-10 классы

Вариант 1

Олимпиада школьников "Покори Воробьевы Горы!" (по немецкому языку)

2022/23 учебный год

Заключительный этап

5-10 классы

Вариант 1

Aufgabe 1. Ordnen Sie die folgenden Textteile in die richtige Reihenfolge.

Für jede richtige Antwort erhalten Sie 2 Punkte

*5*2 = 10 Punkte*

A	B	C	D	E

Der Kampf

Max Schmeling

1. Aber da war sie zum ersten Mal: die Gelegenheit, auf die ich gewartet hatte. Für Sekunden war sein Gesicht frei, und ich schlug ihm eine kurze Rechte an den Kopf. Sie traf ihn im Gesicht. Louis war überrascht. Aber es schien keinen starken Eindruck auf ihn zu machen. Sofort kämpfte er weiter und drückte mich an die Seite. Ein Teil seiner Schläge kam gegen meine Schulter. Dann hörte ich die Glocke. Die erste Runde war an Louis gegangen, und die zweite verlor ich auch.

2. Louis war ein ausgezeichneter Boxer. Nur selten gelang es mir, zu verhindern, daß seine Schläge mich trafen. Immer wieder traf er mich mit seiner starken linken. Jetzt waren wir in der zwölften Runde. Wir waren völlig kaputt. Louis war

jetzt am Ende. Jetzt konnte ich frei und fiel schlagen. Ich warf in diesen Schlag alles hinein. Er drehte sich und fiel auf die Knie. Der Ringrichter begann zu zählen. Louis versuchte hochzukommen, aber es gelang ihm nicht. Er lag jetzt auf dem Boden. Noch einmal versuchte er hochzukommen, dann fiel er plötzlich in sich zusammen. Er blieb liegen. Ich hörte den Ringrichter: „Seven-eight-nine!“

3. Plötzlich war der Ring voller Menschen. Man schlug mir auf die Schultern, gratulierte und legte den Arm um mich. Es war ein furchtbarer Lärm im Stadion. Mit Mühe gelang es mir, an den glücklichen Gesichtern vorbeizukommen und in die Kabine zu gehen. Heute erst, nach Jahrzehnten und durch ganz andere Erfahrungen hindurchgegangen, merke ich, was dort vor sich ging. Ich war nichts weiter als ein Boxer in der Stunde des Erfolgs

4. Louis kämpfte weiter. Obwohl ich keinen guten Eindruck machte, war ich nicht unzufrieden. Er war stark im Kontern, aber schon in der ersten Runde hatte ich ihn so weit bekommen, daß er die Offensive übernahm. Rückwärtsgehend, zog ich ihn hinter mir her. Dann probierte ich zum ersten Mal einige Linke. Sofort antwortete Louis mit einem rechten Aufwärtshaken, den ich auf der Brust nehmen mußte. Zwei linke „Jabs“, d. h. zwei kurze linke Schläge, schlug er hinterher. Ich würde viele dieser kurzen linken Schläge bekommen, wenn ich nahe an ihn herankommen wollte, dachte ich.

5. In der Kabine war ein Kommen und Gehen. Jedes Mal, wenn die Tür aufging, hörte man die lauten und nervösen Stimmen der über vierzigtausend Besucher im Stadion. Dann kam der Zeitpunkt, an dem ich zum Ring gebracht wurde. Kurz nach Joe Louis kletterte ich hinein. In Deutschland war es 3. 06 Uhr morgens. Max Machon schob mir den Mundschutz vor die Zähne. Dann hörten wir die Glocke. Der Anfang war anders als erwartet. Ganz gegen seine Gewohnheit begann Joe Louis sehr vorsichtig. Aber plötzlich hatte ich seine Faust direkt unter meinem linken Auge. Ich antwortete mit meiner Rechten, aber sie kam zu kurz. Louis arbeitete wunderbar und schnell. Ich mußte ihn jetzt aufs neue studieren und

versuchte, ihn mir vom Körper zu halten. Doch dies gelang mir nicht ganz. Zum ersten Mal merkte ich die Kraft seiner Schläge.

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text und stellen Sie schriftlich fünf Fragen daran.

***Jede Frage soll mindestens 6 Wörter enthalten.
Für jede korrekte Frage erhalten Sie 2 Punkte***

5*2 = 10 Punkte

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Aufgabe 3: Schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung des Textes (130 bis 150 Wörter). Schreiben Sie Ihre eigene Meinung.

Insgesamt 35 Punkte

Aufgabe 4. Schreiben Sie eine Geschichte mit dem ersten Satz. Mindestens 250 Wörter:

Я внезапно превратился в древнюю дверную ручку в.....,

Plan:

Unbedingt einbeziehen:

- 1. Ereigniskette und Auflösung**
- 2. Mindestens zwei handelnde Figuren**
- 3. Mindestens eine ausführliche Beschreibung**
- 4. Dialog mit direkter Rede**

- 45 баллов

Ключи

a - 5

b - 4

c - 1

d - 2

e - 3

Der Kampf

Max Schmeling

In der Kabine war ein Kommen und Gehen. Jedes Mal, wenn die Tür aufging, hörte man die lauten und nervösen Stimmen der über vierzigtausend Besucher im Stadion. Dann kam der Zeitpunkt, an dem ich zum Ring gebracht wurde. Kurz nach Joe Louis kletterte ich hinein. In Deutschland war es 3. 06 Uhr morgens. Max Machon schob mir den Mundschutz vor die Zähne. Dann hörten wir die Glocke. Der Anfang war anders als erwartet. Ganz gegen seine Gewohnheit begann Joe Louis sehr vorsichtig. Aber plötzlich hatte ich seine Faust direkt unter meinem linken Auge. Ich antwortete mit meiner Rechten, aber sie kam zu kurz. Louis arbeitete wunderbar und schnell. Ich mußte ihn jetzt aufs neue studieren und versuchte, ihn mir vom Körper zu halten. Doch dies gelang mir nicht ganz. Zum ersten Mal merkte ich die Kraft seiner Schläge.

Louis kämpfte weiter. Obwohl ich keinen guten Eindruck machte, war ich nicht unzufrieden. Er war stark im Kontern, aber schon in der ersten Runde hatte ich ihn so weit bekommen, daß er die Offensive übernahm. Rückwärtsgehend, zog ich ihn hinter mir her. Dann probierte ich zum ersten Mal einige Linke. Sofort antwortete Louis mit einem rechten Aufwärtshaken, den ich auf der Brust nehmen mußte. Zwei linke „Jabs“, d. h. zwei kurze linke Schläge, schlug er hinterher. Ich

würde viele dieser kurzen linken Schläge bekommen, wenn ich nahe an ihn herankommen wollte, dachte ich.

Aber da war sie zum ersten Mal: die Gelegenheit, auf die ich gewartet hatte. Für Sekunden war sein Gesicht frei, und ich schlug ihm eine kurze Rechte an den Kopf. Sie traf ihn im Gesicht. Louis war überrascht. Aber es schien keinen starken Eindruck auf ihn zu machen. Sofort kämpfte er weiter und drückte mich an die Seite. Ein Teil seiner Schläge kam gegen meine Schulter. Dann hörte ich die Glocke. Die erste Runde war an Louis gegangen, und die zweite verlor ich auch.

Louis war ein ausgezeichneter Boxer. Nur selten gelang es mir, zu verhindern, daß seine Schläge mich trafen. Immer wieder traf er mich mit seiner starken linken. Jetzt waren wir in der zwölften Runde. Wir waren völlig kaputt. Louis war jetzt am Ende. Jetzt konnte ich frei und fiel schlagen. Ich warf in diesen Schlag alles hinein. Er drehte sich und fiel auf die Knie. Der Ringrichter begann zu zählen. Louis versuchte hochzukommen, aber es gelang ihm nicht. Er lag jetzt auf dem Boden. Noch einmal versuchte er hochzukommen, dann fiel er plötzlich in sich zusammen. Er blieb liegen. Ich hörte den Ringrichter: „Seven-eight-nine!“

Plötzlich war der Ring voller Menschen. Man schlug mir auf die Schultern, gratulierte und legte den Arm um mich. Es war ein furchtbarer Lärm im Stadion. Mit Mühe gelang es mir, an den glücklichen Gesichtern vorbeizukommen und in die Kabine zu gehen. Heute erst, nach Jahrzehnten und durch ganz andere Erfahrungen hindurchgegangen, merke ich, was dort vor sich ging. Ich war nichts weiter als ein Boxer in der Stunde des Erfolgs.